

KAIRE PIHELGAŠ (Tallinn)

NEGATIONSFORM DES IMPERATIVS OHNE *k* IM VÖRU-DIALEKT DES SÜDESTNISCHEN*

1. Die 2. Person Singular des negativen (klusillosen) Imperativs im Vöru-Dialekt: ihre Form und bisherige Behandlung

Im Vöru-Dialekt wird die 2. Person Singular des negativen Imperativs aus dem Negationsverb (*ärä ~ är*) oder dem Negationswort (*ala, ei*) und der entsprechenden Konjugationsform des Hauptverbes gebildet. Das Hauptverb kann *KA ~ KU*, d.h. einen Klusil enthalten:¹ Har *ala vēcū* 'bring nicht!', Vas *ära vētku* 'nimm nicht!', Se *ta-p̄kuḷi* 'bring nicht um!', Kra *kumardago ei* 'verbeug dich nicht!'. Die Grundlage für diese Formen können die 3. Person Singular und Plural sein, und damit man die Formen richtig deuten kann, wäre die Verwendung von Personalpronomina notwendig (Neetar 1964 : 68—69). In bestimmten Mundarten (Hargla, Leivu, Vastseliina, Setu, Lutsi, Kraasna) gibt es auch die klusilllose Negationsform, die im Hinblick auf die Silbenzahl und den quantitativen Stufenwechsel dem *da*-Infinitiv ähnelt, sich aber im Endvokal unterscheidet. Im Vöru-Dialekt ist der Endvokal *-A, -i* oder *-E* im allgemeinen durch *-U* ersetzt worden: Har *tahta?* : *ala tahtu* 'wollen' : 'will nicht!'. Lei *ikke?* : *ala ikku* 'weinen' : 'wein nicht!', Lei *tāšti?* : *ala tāštu* 'erzählen' : 'erzähl nicht!'. Die in Hargla auftretende klusilllose Negationsform hat Salme Nigol auch in der 2. Person Plural angegeben: *ala m̄zittellü?* 'fletsch nicht die Zähne!, fletscht nicht die Zähne!' (Nigol 1994 : 35). Die 2. Person Plural erwähnt man seltener und das vielleicht deshalb, weil sie dem Gehör nach schwerer auszumachen ist (Mägiste 1940 : 182). Die jüngere Generation benutzt in dem negativen Imperativ schon neuere, durch die Schriftsprache beeinflusste Formen: *ar minę* 'geh nicht!', *ala tulę* 'komm nicht!', *ala umblę* 'näh nicht!'.

In der Hargla- und Leivu-Mundart steht das Negationswort gewöhnlich vor dem Hauptverb (Lei *ala pētū* 'betrüg nicht!', *ala pañū* 'leg nicht!'), die mittlere und jüngere Generation von Hargla benutzt auch *ärä ~ är*

* Die Autorin dankt der Estnischen Wissenschaftstiftung (Eesti Teadusfond, grant 3859) für die finanzielle Unterstützung.

¹ Die Transkription von Formen des negativen Imperativs sind im Vergleich mit dem (gedruckten) Original nicht verändert worden. Beim *da*-Infinitiv und der Präsensform der 1. Person wurden Transkriptionsveränderungen vorgenommen, die aber zu keinen inhaltlichen Unterschieden führen. Das Quellenmaterial für die klusillosen Negationsformen ist in den Tabellen aufgeführt.

(*ärä kahibu* 'bedauere nicht!', *är muręttu* 'sorg dich nicht!'). In der Vastseliina-, Setu-, Lutsi- und Kraasna-Mundart kann das Negationsverb (*ar*) oder das Negationswort (*ei*) vor dem Hauptverb sein: Vas *ar pešsü?* 'schlag nicht!', Se *ei vęttu* 'nimm nicht!', *ar peüttü* 'betrüg nicht!', Lut *ei aнду* 'gib nicht!'. Normalerweise ist das Negationswort *ei* hinter das Hauptverb getreten und kommt oft in der *i*-Form vor: Vas *pe-ttüi?* 'betrüg nicht!', Se *hi-ttüi?* 'wirf nicht!', Kra *vęttu ei* 'nimm nicht!', *puüttu ei* 'berühr nicht!'.

In der klusillosen Negationsform tritt in Hargla, Leivu und Kraasna kein Laryngalklusil auf, dagegen aber in den Formen aus Vastseliina, Setu und Lutsi, wobei es jedoch auch Abweichungen gibt.

Als erster Forscher hat Heikki Ojansuu den negativen Imperativ ohne *k* des Võru-Dialekts in seinen Abhandlungen festgehalten und aus Hargla und Karula selbst zwei *a*-stämmige Verbformen niedergeschrieben: (*är-gu*) *aiu* und *võttu*, die er aber fälschlicherweise als 3. Person Singular interpretiert hat: 'treibt nicht' und 'nehmt nicht' (Ojansuu 1910 : 404). Als nächstes folgte Lauri Kettunen "Viron kielen äännehistorian pääpiirteet", wo der Autor in einer Anmerkung auf H. Ojansuu verweist, dass es in südestnischen Dialekten eine klusillose Negationsform gibt (Kettunen 1917 : 39). In der zweiten Auflage dieses Werkes bringt er Beispiele aus Hargla und Rõuge und rekonstruiert auch den Schwund von *k*: Har *aļa võttu* (<**otta_kok*) 'nimm nicht!', *aļā kakku* 'rupf nicht!', *aļā pešsü* 'schlag nicht!', Rõu *är sōkku* 'zertritt nicht!' (Kettunen 1929 : 77). Niilo Ikola, der die Flexionsendungen der südestnischen Verben behandelt, verweist seinerseits auf den Artikel von L. Kettunen, fügt aber selbst kein Belegmaterial hinzu (Ikola 1932 : 58).

Im Vergleich zu anderen finden sich viele Beispiele zur klusillosen Negationsform bei Mihkel Toomse. Er stellt fest, dass es diese Negation in der Hargla-, Leivu-, Lutsi- und Kraasna-Mundart gibt und bringt Belege dafür unter den folgenden Verbtypen (Aufteilung von mir): 1) zweisilbige *a*-stämmige Verben (Har *ala aнду?* 'gib nicht!', *ala muŗdu* 'brich nicht!', Lei *ala oidu* 'halt nicht!', *ala saistu* 'steh nicht auf!', Lut *aңdoi?* 'gib nicht!', Kra *aнду ei?* 'gib nicht!'); 2) zweisilbige *e*-stämmige Verben (Lei *ala puoңdu?* 'leg nicht!'); 3) zweisilbige *ä*-stämmige Verben (Lei *ala püörvu* 'wend nicht!'); 4) *ise*-Verben (Har *ala poristu* 'schwatz nicht!'); 5) kontrahierte Verben (Har *ala kaķsadu* 'reiß nicht aus') (Toomse 1941 : 190, 196, 209, 210, 213). Anhand der Beispiele kann man feststellen, dass die klusillose Negationsform vor allem in den zweisilbigen *a*-stämmigen Verben Verbreitung fand.

Der ausführlichste Überblick über den negativen Imperativ ohne *k* stammt aus der Feder von Julius Mägiste. Wenn andere Autoren im Zusammenhang mit der Behandlung eines anderen Themas nur einzelne Anmerkungen zu diesem Imperativ von sich geben, so hat J. Mägiste der klusillosen Negationsform einen ganzen Artikel gewidmet. Neben dem Võru-Dialekt (Har, Rõu, Vas, Se, Lei, Lut, Kra) hat er auch die Negation und den *da*-Infinitiv des Mulgi-Dialekts (Trv, Hls, Krk, Hel) unter die Lupe genommen: Krk *aңvā* : *ärä aңvā* 'geben' : 'gib nicht!', *ikke* : *ärä ikke* 'weinen' : 'wein nicht!', Hel *tettā* : *ärä tettā* 'machen' : 'mach nicht!'. J. Mägiste bringt umfangreiches Belegmaterial für das Auftreten dieser klusillosen Negation. Außer dem von ihm selbst gesammelten Sprachmaterial bezieht J. Mägiste auch damals ganz neu erschienene Werke, handschriftliche morphologische Überblicke, Dialekttexte und auch von Dialektsammlern direkt eingeholte Informationen in seine Forschung ein. Den Schwerpunkt setzt er auf das Verbreitungsgebiet und auf die Herkunft

bzw. die Gründe für die Entstehung des negativen klusillosen Imperativs. Wenn früher angenommen wurde, dass es sich bei dieser Negationsform um den Schwund des Klusils handelt, so sieht J. Mägiste die Herausbildung mehr in einer engen Abhängigkeit vom *da*-Infinitiv (Mägiste 1940 : 180—181). Spätere Sprachforscher haben sich nicht der Entstehung zugewandt.

Beispiele zu den klusillosen Negationsformen finden sich auch in handschriftlichen Arbeiten von Paul Voolaine (1925—1926 Lutsi), August Sang (1936 Lutsi), Valter Niilus (1935 Leivu; 1938 Hargla), Vladimir Timmo (1951 Setu). Meistens lässt man es beim Vorstellen der Personalformen aus der Masse des gesammelten Belegmaterials bewenden. Auf diese Materialien (ausgenommen die von V. Timmo) haben auch M. Toomse und J. Mägiste in ihren Darlegungen zurückgegriffen.

In letzter Zeit kam die klusillöse Negationsform wieder ins Gespräch; so in erster Linie im Buch von Salme Nigol (1994) über den Konsonantismus der Hargla-Mundart), das auf ihrer Kandidatendissertation aus dem Jahre 1959 aufbaut. Danach tritt diese Negation im mittleren und Ostteil der Hargla-Mundart auf, aber im Westteil — besonders in Koikküla — gibt es parallel dazu den negativen Imperativ mit *k* (Nigol 1994 : 15). S. Nigol belegt dies mit zahlreichen Beispielen zu allen Verbtypen.

Hella Keem (1997) bringt in ihrer Forschung über den Võru-Dialekt folgende Aussage zur Hargla-Mundart (Transkription unverändert): "Interessant sind auch die Beispiele zum negativen klusillosen Imperativ: *alam mindük kuu?* 'geh nicht nach Hause!'; *alat tetün `nal'la* 'mach keine Witze!'; *alap pandus `syula* 'tu nicht salzen!'; *alat tappu?* 'bring nicht um!'" (Keem 1997 : 17). Demzufolge gibt es drei *e*-stämmige Verben (schriftsprachlich: *mine* 'geh!', *tee* 'mach!', *pane* 'leg!') und außerdem ein *a*-stämmiges Verb (schriftsprachlich: *tapa* 'bring um!'). Dennoch formuliert H. Keem die Schlussfolgerung, dass im Võru-Dialekt der negative Imperativ mit Klusil üblicher ist und stellt ein Paradigma mit *k* auf: *är `opku?* 'lern nicht!' ~ *är opaku?* 'lehr nicht!' (Keem 1997 : 48).

Auf der Basis der Untersuchung von S. Nigol wurde in den Jahren 1997—1998 eine morphologische Datenbank zur Hargla-Mundart erstellt (finanziert durch die Estnische Wissenschaftsstiftung Nr. 2749), die auch über das Internet zugänglich ist. Anhand dieser Angaben verfasste ich im Frühjahr 1998 meine Bakkalaureusearbeit über das Verb der Hargla-Mundart, wobei ich nun einen Teil der Forschung in dem vorliegenden Artikel veröffentliche.

Meine Absicht besteht darin, einen Überblick über die klusillöse Negationsform der Hargla-, Leivu-, Vastseliina-, Setu-, Lutsi- und Kraasna-Mundart zu geben. (Den Mulgi-Dialekt habe ich bewusst nicht behandelt, weil die 2. Person Singular des negativen Imperativs vollkommen mit dem *da*-Infinitiv zusammenfällt.) Ziel soll es sein, das Auftreten der klusillosen Formen des Võru-Dialekts nach den einzelnen Mundarten und nach den Verbtypen darzustellen. Alle aufgefundenen Konjugationsformen sind in Tabellen erfasst, wo das benutzte Quellenmaterial hervorgehoben wird: Druckwerke (J. Mägiste, S. Nigol), handschriftliche Morphologien (V. Niilus, A. Sang, V. Timmo, P. Voolaine) und die Dialektkartothek des Instituts für estnische Sprache (diese Angaben, die nicht in den vorgenannten Arbeiten zu finden sind). Die entsprechende Nummer nach der Verbform verweist auf seine Herkunft. Da in der Leivu-Mundart keine konsequente Vokalharmonie herrscht, habe ich bei der Aufteilung in *a*- oder *ä*-stämmige, *ü*- oder *u*-stämmige Verben die übrigen Võru-Mundarten herangezogen.

Besondere Aufmerksamkeit wurde den Unterschieden zwischen klusillloser Negation und *da*-Infinitiv beigemessen. Aus diesem Grunde wurde auch die in den Aufzeichnungen vorhandene Präsensform der 1. Person Singular (in Dialekten ohne Personalendung *-n*) resp. der reine Verbstamm in die Tabelle aufgenommen, woran der Stammvokal und die Quantitätsstufe zu erkennen sind.

2. Überblick über die Verbtypen

2.1. Zweisilbige *a*-stämmige Verben (Tabelle 1)

Es gab 26 verschiedene zweisilbige *a*-stämmige Verben, bei denen eine klusilllose Negation auftritt und diese fielen gewöhnlich in Silbenzahl und Quantitätsstufe mit dem *da*-Infinitiv zusammen. Der Endvokal *-a* ist durch *-u* ersetzt worden. Eine andere Quantitätsstufe im Vergleich zum *da*-Infinitiv konnte beispielsweise bei folgenden Wörtern festgestellt werden: Har *aĩ-ja?* : *ala aĩju* 'treiben' : 'treib nicht!', *veĩta?* : *ala veĩtu* 'nehmen' : 'nimm nicht!', *saišta?* : *ala saištu* 'stehen' : 'steh nicht!'; vom Verb *aũma* 'geben' Har *aũva?* : *ala aũvu* 'geben' : 'gib nicht!', Se *ei aũdu*, Kra *aũdu ei*. Auch unter den Formen des negativen Imperativs, die sich bei V. Niilus finden, gibt es Unterschiede zum *da*-Infinitiv: Lei *laulva?* (2. Quantitätsstufe?) : *ala laũlu* 'singen' : 'sing nicht!', *nešta?* : *ala neštu* 'heben' : 'heb nicht!'.

2.2. Zweisilbige *ä*-stämmige Verben (Tabelle 2)

Insgesamt 15 verschiedene zweisilbige *ä*-stämmige Verben mit klusillloser Negationsform wurden herausgefunden (allein schon 11 im Sprachraum der Leivu-Mundart). Die in J. Mägistes Artikel auftauchende Form aus Vastseliina *pe·šũä?* 'schlag nicht!' könnte mit Druckfehler behaftet sein, wobei der Verfasser die Bedeutung fälschlicherweise mit 'wasch nicht!' angibt (Mägiste 1940 : 173). In den Aufzeichnungen von V. Niilus treten Unterschiede in der Quantitätsstufe auf: Lei *nũssä?* : *ala nũšsũ* 'melken' : 'melk nicht!'. Bei den anderen Formen gab es eine formelle Übereinstimmung im negativen Imperativ und *da*-Infinitiv. Der Endvokal *-ä* ist durch *-ũ* ersetzt worden, in der Leivu-Mundart trifft man an dieser Stelle auch auf *-u*, denn dort herrscht Inkonsequenz in der Vokalharmonie.

2.3. Mehrsilbige *A*-stämmige Verben

2.3.1. Verben mit dem Suffix *tA* (Tabelle 3)

16 *A*-stämmige Verben mit *tA*-Suffix haben Formen des negativen Imperativs und diese kommen nur in der Hargla- und Leivu-Mundart vor. Die meisten Verben mit *tA*-Suffix waren dreisilbig: Formen der 1. Quantitätsstufe, z.B. 1) Har *ala kirũtu* 'schreib nicht!', *ala murẽtu* 'sorg dich nicht!', Lei *ala ävitũtu* 'hilf nicht!'; 2) Formen der 2. Quantitätsstufe, z.B. Har *ala licũttũ?* 'beweg nicht!', *ala pivzĩttũ?* 'quetsch nicht!'. Seltener hat sich das Suffix *tA* einem langen Vokal oder Diphthong angefügt: Lei *ala pãttũ* 'bind keinen Gürtel um!' (ein alter Hochzeitsbrauch), Har *ala teottũ* 'besmier nicht!'. Die Formen des negativen Imperativs fielen in der Silbenzahl und der Quantitätsstufe mit den Formen des *da*-Infinitivs zusammen, der Endvokal *-A* ist zu *-U* geworden.

2.3.2. Kontrahierte Verben (Tabelle 4)

25 verschiedene kontrahierte Verben, die Formen des negativen klusillosen Imperativs aufwiesen, konnten festgestellt werden. Der Form nach fielen diese mit den Formen des *da*-Infinitivs zusammen, anstelle des Endvokals *-A* erscheint *-U*: Har *õppava?* : *ala õppavu* 'lehren' : 'lehr nicht!', Lei *puřgàva?* : *ala purgadu* (Transkription von V. Niilus) 'erbrechen' : 'erbrich nicht!'. Unter den kontrahierten Verben gab es solche Negationsformen nur in der Hargla- und Leivu-Mundart.

2.4. E-stämmige Verben

Die *E*-stämmigen Verben gliedern sich in vier Gruppen, die sich nach der Silbenanzahl und den unterschiedlichen Suffixen ergeben.

2.4.1. Zweisilbige E-stämmige Verben (Tabelle 5)

Insgesamt gab es 12 zweisilbige *E*-stämmige Verben und diese fanden sich in allen betrachteten Mundarten. In diese Gruppe gehört auch eine Anzahl Verben, bei denen es nicht leicht zu entscheiden ist, ob der Klusil *-k-* zum Stamm oder vielmehr zum Imperativmerkmal gehört: Lei *ala męšku* 'wasch nicht!', Har *ala lašku* 'lass nicht!'. Beim Verb *käskima* tritt der *e*-Stamm in der 1. Person Singular hervor, in der estnischen Schriftsprache wäre dagegen eher *-i* zu erwarten: Lut *käsè* : *käškoi-?* '(ich) befehle' : 'befehl nicht!'. Beim suppletiven Verb *minema* gibt es zwei verschiedene Formen des negativen Imperativs ohne Klusil: Har *ala miñnü* ~ *ala miñvü*, Lei *ala mindu* ~ *ala min,ñu* 'geh nicht!'. Das kommt daher, weil auch zwei verschiedene *da*-Infinitive festgehalten wurden: *miñvä?* (*miñvä?*) ~ *miñnä?*. Verschiedene Quantitätsstufen vom *da*-Infinitiv stellte J. Mägiste fest: Har *tettä?* : *ala tettü* 'machen' : 'mach nicht!' (Mägiste 1940 : 177).

2.4.2. Verben mit dem Suffix *tsE* (Tabelle 6)

Unterschiedliche Verben mit dem Suffix *tsE* ließen sich nur drei finden und wiederum nur in der Hargla- und Leivu-Mundart. Diese sind dreisilbig: 1) Formen der 1. Quantitätsstufe, z.B. Har *ala kahidu* 'bedauere nicht!', Lei *ala rävüdu* 'füttere nicht!'; 2) Formen der 2. Quantitätsstufe, z.B. Lei *ala üö'üdu* 'kümmere dich nicht!'. Das Suffix *tsE*, das aus der Form des negativen Imperativs und *da*-Infinitivs verschwunden ist, erscheint in der Tabelle in den Präsensformen der 1. Person Singular: z.B. *kahidzë* 'ich bedauere', *hölidzë* 'ich kümmere mich'. Die Negationsformen fielen mit denen des *da*-Infinitivs zusammen, wobei der Endvokal *-E* durch *-U* ersetzt wurde.

2.4.3. Verben mit dem Suffix *EIE* (Tabelle 7)

Es gab 20 verschiedene Verben mit dem Suffix *EIE* und alle Formen traten in der Hargla- und Leivu-Mundart auf. Anhand der Silbenzahl (in der Präsensform der 1. Person) können die Verben mit diesem Suffix wie folgt eingeteilt werden: 1) zweisilbige, z.B. Har *ala ummelvu* 'näh nicht!', Lei *üüdü* 'sag nicht!'; 2) dreisilbige, z.B. Har *ala kenelvu* 'red nicht!', *ala õppelvu* 'öff nicht nach!'

Lei *ala krabišlędu* 'knistere nicht dauernd!'; 3) viersilbige, z.B. Har *ala hävëndellü* 'schäm dich nicht!', *ala invzittellü?* 'fletsch nicht die Zähne!'. Die Formen des negativen Imperativs fielen in ihrer Form mit denen des *da*-Infinitivs zusammen, der Endvokal *-E* ist durch *-U* ersetzt worden. Unterschiede in der Quantitätsstufe im Vergleich zum *da*-Infinitiv hat V. Niilus beim Verb *pallęma* 'bitten' festgestellt: Lei *pallęba?* : *ala pallędu* 'bitten' : 'bitt nicht!'.

2.4.4. Verben mit dem Suffix *isE* (Tabelle 8)

Es gab nur zwei verschiedene Verben mit dem Suffix *isE*, die klusillose Formen im negativen Imperativ haben, festgestellt nur in der Hargla-Mundart. Die *isE*-Verben sind dreisilbig und besitzen die 1. Quantitätsstufe, formell fallen sie mit dem *da*-Infinitiv zusammen, ausgenommen der Endvokal, wo *E > U*: *ala joristu* 'gröl nicht!' und *ala poristu* 'schwatz nicht!'. Das *isE*-Suffix erscheint in der Tabelle in den Präsensformen der 1. Person Singular: *jorizę* 'ich gröle', *porizę* 'ich murre'.

2.5. Zweisilbige *ü*-stämmige Verben (Tabelle 9)

Unter den zweisilbigen *ü*-stämmigen Verben gibt es nur in zwei Fällen eine Negationsform ohne *k*: 1) Lei *ala küstü* 'frag nicht!'; 2) Lei *ala l'epu* 'stimm nicht zu!', Vas *le·ppüj·?* id., Se *le·ppüj·?* ~ ar *leppü* id. Die Formen fielen mit denen des *da*-Infinitivs zusammen, ausgenommen die Aufzeichnungen von V. Niilus: Lei *leppü?* : *ala l'epu* 'sich versöhnen' : 'versöhn dich nicht!'.

2.6. Zweisilbige *i*-stämmige Verben (Tabelle 10)

Unterschiedliche zweisilbige *i*-stämmige Verben fanden sich 8 und klusillose Formen des negativen Imperativs kamen, außer in der Kraasna-Mundart, in allen betrachteten Mundarten vor. Verben, die dem quantitativen Stufenwechsel unterliegen, traten in der starken Stufe auf und stimmten in der Silbenzahl und der Stufe mit dem *da*-Infinitiv überein. Der Endvokal *-i* war durch *-U* ersetzt worden. In bezug auf den Endvokal *ijel* der *da*-Infinitiv nur einmal zusammen und zwar in Lei *iški?* : *ala iški* 'Feuer schlagen' : 'schlag kein Feuer!'.

2.7. Zweisilbige *u*-stämmige Verben (Tabelle 11)

Unter diesen Verben gab es insgesamt 13 verschiedene, bei denen Formen des negativen Imperativs ohne Klusil festgestellt werden konnten. Unter dem gesamten Belegmaterial fand sich nur das Beispiel *putma* 'berühren' mit Angaben aus allen Mundarten: Har *ala puttu*, Lei *ala puttu?* (in den Aufzeichnungen von H. Ojansuu lässt sich nicht die Quantitätsstufe erkennen), Vas *pu·ttuj·?* ~ ar *puttu?*, Se *pu·ttui·?*, Lut *puttui·?*, Kra *puttu ei* 'berühr nicht!' Die Formen des *da*-Infinitivs und des negativen Imperativs fielen meistens in der Quantitätsstufe, in der Silbenzahl und im Endvokal zusammen. Formell gesehen gab es bei der von J. Mägiste angegebenen Form aus der Lutsi-Mundart einen Unterschied zum *da*-Infinitiv: *puttu* : *puttui·* 'berühren' : 'berühr nicht!' (Mägiste 1940 : 174).

2.8. Einsilbige Verben mit langem Vokal oder Diphthong (Tabelle 12)

Solche Verben mit der klusillosen Negationsform waren in der Hargla-Mundart 5 und in der Leivu-Mundart 4 anzutreffen. Die Formen des negativen Imperativs fielen in der Silbenzahl und in der Quantitätsstufe mit denen des *da*-Infinitivs zusammen, der Endvokal ist durch *-U* ersetzt worden: Har *ala jûwu* 'trink nicht!', *ala tûwu* 'bring nicht!'; Lei *ala d'ouwu* 'trink nicht!' (in der Leivu-Mundart ist der lange Vokal diphthongiert und *j > d'*), *ala t'ouwu* 'bring nicht!'.

3. Zusammenfassung

Insgesamt enthalten die Tabellen 147 verschiedene Verben, bei denen Formen des negativen Imperativs ohne das Merkmal *k* zu beobachten sind. Die meisten klusillosen Negationsformen treten in der Leivu-Mundart (90), gefolgt von der Hargla-Mundart (67), auf. In den anderen Mundarten gibt es solche schon bedeutend weniger: Vastseliina (25), Lutsi (16), Setu (11), Kraasna (6). Aus der Leivu-Mundart kommen deshalb die meisten Negationsformen, weil Valter Niilus dort die entsprechenden Formen auf dem Weg der direkten Befragung festhalten hat, als er eine Darstellung über die Morphologie des Verbs erarbeiten wollte. Aus Karula stammt einzig der Beleg von Heikki Ojansuu. Spätere Aufzeichnungen haben nicht belegt, dass dort der negative Imperativ ohne Klusil im Gebrauch ist. Der aus Karula stammende Eduard Koemets hat festgestellt, dass in Hargla das Klusilmerkmal durch einen Halbvokal ersetzt oder geschwunden ist, jedoch in Karula selbst und nördlich davon ist das Imperativzeichen *-KU* allgemein verbreitet (Koemets 1933 : 54). Im Westteil von Hargla (Koikküla) scheint der negative Imperativ ohne Klusil auf dem Rückzug zu sein (Nigol 1994 : 15). Aus Rõuge gab es nur ein Beispiel von Lauri Kettunen *är sökkü* 'zertritt nicht!', Hella Keem hat später aus der freien Rede noch *är maitsu?* 'kost nicht!' und *är kittü* 'lob nicht!' festgehalten, aber bei einer direkten Nachfrage erhielt sie nur eine Variante mit Klusil als Antwort (Keem 1938 : 79, 80).

Bei den hier behandelten Mundarten fielen der negative Imperativ ohne *k* und der *da*-Infinitiv in Silbenzahl und Quantitätsstufe zusammen, der Endvokal war meist durch *-U* ersetzt. Im Bereich der zweisilbigen *u*-stämmigen Verben stimmte auch der Endvokal in den klusillosen Negationsformen mit dem im *da*-Infinitiv überein.

Ausgehend von den Verbtypen gab es bei den zweisilbigen *a*-stämmigen mit 26 Formen die meisten Beispiele für eine klusillose Negation, bei den kontrahierten waren es 25 und bei den Verben mit dem Suffix *EIE* 20. Diesbezügliche Beispielen unter den Verben mit *isE*-Suffix fanden sich nur in der Hargla-Mundart. Ausgehend von dem vorgelegten Material kann festgestellt werden, dass in den Dialektgebieten von Vastseliina, Setu, Lutsi und Kraasna es lediglich bei *a*-, *e*-, *ä*-, *ü*-, *i*- und *u*-stämmigen Verben eine klusillose Negationsform zu verzeichnen ist. Weiter hat sich diese Spracherscheinung nicht ausgebreitet. In Hargla und Leivu hat dieser negative Imperativ auch noch andere Verbtypen erfasst.

Zweisilbige *a*-stämmige Verben²

<i>da</i> -Inf. : 1.Pers.Sg.	Har	Lei	Vas	Se	Lut	Kra
<i>aija</i> ? : <i>ajà</i> 'treiben'	<i>ala aiju</i> ¹ <i>ala aiju</i> ²					
<i>añva</i> ? : <i>añna</i> 'geben'	<i>ala añvu</i> ¹ <i>ala añvu</i> ²	<i>ala añdu</i> ³		<i>ei añdu</i> ¹	<i>andoi</i> · ⁹¹	<i>añdu ei</i> ¹
<i>hoitta</i> ? : <i>hoija</i> 'halten'		<i>ala uoidu</i> ³			<i>hoittoi</i> · ⁹⁴	
<i>jauħha</i> ? : <i>jahva</i> 'mahlen'					<i>jauħhoi</i> · ⁹⁴	
<i>jũtta</i> ? : <i>jõdà</i> 'tränken'			<i>jũ-ttu</i> · ⁹¹		<i>jũttoi</i> · ⁹⁷	
<i>jeuda</i> ? : <i>jeõvà</i> 'vermõgen'		<i>ala d'gudu</i> ⁹³				
<i>kaiva</i> ? : <i>kaiva</i> 'graben'	<i>ala kaivu</i> ³					
<i>kañda</i> ? : <i>kañnà</i> 'tragen'			<i>ka-nõdu</i> · ⁹¹			
<i>kaatta</i> ? : <i>kaatà</i> 'abdecken'			<i>ka-ttu</i> · ⁹¹			
<i>kuitta</i> ? : <i>kuà</i> 'stricken, weben'	<i>ala koittu</i> ³	<i>ala kutu</i> ³				
<i>laulva</i> ? : <i>laulà</i> 'singen'	<i>ala laulvu</i> ⁹¹	<i>ala laulu</i> ³				
<i>maatta</i> ? : <i>maatà</i> 'vergraben'			<i>ma-ttu</i> · ⁹¹			
<i>muřva</i> ? : <i>muřrà</i> 'brechen'	<i>ala muřdu</i> ¹ <i>ala muřvu</i> ⁷	<i>ala murdu</i> ³				
<i>mĩtta</i> ? : <i>mẽdà</i> 'messen'					<i>mĩttoi</i> · ⁹⁴	
<i>naķera</i> : <i>nàrà</i> 'lachen'		<i>ala naķru</i> ³				
<i>neřta</i> ? : <i>neřtà</i> 'heben'		<i>ala neřtu</i> ³	<i>ne-řtu</i> · ⁹¹	<i>neřtui</i> ⁷		
<i>ořta</i> ? : <i>ořtà</i> 'kaufen'			<i>o-řtu</i> · ⁹¹			
<i>sãtta</i> ? : <i>sãdà</i> 'schicken'	<i>ala sãttu</i> ⁷		<i>sãttu</i> · ⁹¹ <i>ar sãttu</i> ⁹¹			
<i>saiřta</i> ? : <i>saiřà</i> 'stehen'	<i>ala saiřtu</i> ²	<i>ala saiřtu</i> ³				

² In den Tabellen auftretende Nummern der Formen: 1 — J. Mägiste, Kagu-eesti murde eitavast *k*-aineseta imperatiivist. — EK 1940, 169—189; 2 — S. Nigol, Hargla murraku konsonantism, Tallinn 1994; 3 — V. Niilus, Mõniste-Hargla morfoloogilisi jm. tähelepänekuid, 1938 (AES 207). Manuskript; V. Niilus, Leivu murret. Morfoloogiat. (Verb), 1936 (AES 184). Manuskript; 4 — A. S a n g, Verbi morfoloogiat. Lutsi, 1936 (AES 189). Manuskript; 5 — A. V o o l a i n e, Nõomeni ja verbi morfoloogiline ülevaade Lutsist, 1925—1926 (AES 130). Manuskript; 6 — V. T i m m o, Meremäe murrek (Setu), 1951 (KKI Ük 83). Manuskript; 7 — Dialektkartothek des Instituts für estnische Sprache.

da-Inf. : 1.Pers.Sg.	Har	Lei	Vas	Se	Lut	Kra
saŋta? : saŋtā 'regnen'		ala satu ³				
seŋta? : seŋtā 'fahren'	ala seŋtu ⁷¹					
tahta? : tahā 'wollen'	ala tahtu ¹	ala tahtu ⁷			tahtoi? ⁷⁴	
tajda? : taijā 'können'		ala taidu ³				
tappa? : tappā 'umbringen'			ta-ppuj? ⁷¹	ar tappu ⁶		
ŷtta? : ōdā 'warten'		ala ŷödu ³			ŷttoj? ⁷⁵	
veŋta? : veŋtā 'nehmen'	ala veŋtu ³ ala veŋtu ^{1,2}	ala viŋtu ³	ve-ŋtū? ⁷¹ ar veŋtu ⁷¹	ei veŋtu ¹ vō-tui? ⁷¹	veŋtoi? ⁷¹	veŋtu ei ¹

Tabelle 2

Zweisilbige ä-stämmige Verben

da-Inf. : 1. Pers.Sg.	Har	Lei	Vas	Se
eŋlä? : eŋlā 'leben'		ala i'eŋlu ³		
hiŋtä? : hiŋdā 'werfen'			hi-ttūj? ⁷¹	hi-ttūi? ⁷⁷
jaŋtä? : jaŋtā 'lassen'	ala jaŋtū ²	ala d'äŋtu ³		
kēŋdā? : kēŋlā 'verbieten'		ala k'i'eŋdu ³		
kōüŋtā? : kōüŋdā 'binden'		ala k'äüŋtū ³		
kūŋvā? : kūŋvā 'säen'		ala k'ūŋvu ³		
lōüŋdā? : lōüŋvā 'finden'		ala l'äüdu ³		
nīŋtā? : nīŋdā 'mähen'			nī-ttūj? ⁷¹	
nūšsā? : nūšsā 'melken'		ala nūšsu ³		
pešsā? : pešsā 'schlagen'	ala pešsū ³		pe-šūj? ⁷¹ ar pešsū ⁷¹	
peŋtä? : peŋtā 'betrügen'		ala peŋtu ¹	peŋtūj? ⁷¹ ar peŋtū ⁷¹	ar peŋtū ⁶ pe-ttūi ¹
pōrdā? : pōrā 'drehen, wenden'		ala pūōrdū ³		
pūŋvā? : pūŋvā 'fangen'		ala pōüŋdū ³		
tēdā? : tījā 'wissen'		ala teidu ³		
vāŋdā? : vāŋā 'drehen, winden'		ala vāndū ³		

Tabelle 3

Verben mit dem Suffix tA

da-Inf. : 1.Pers.Sg.	Har	Lei
asta : āsta 'warnen'		ala āstu ³
aviŋtä? : aviŋdā 'helfen'		ala aviŋtu ³
ehiŋtā? : ehiŋdā 'schmücken'	ala ihiŋtu ³	
kiruŋtā : kiruŋdā 'schreiben'	ala kiruŋtu ³	ala kūrūŋtū ³
līcuŋtā? : līcuŋdā 'bewegen'	ala līcuŋtu ⁷²	
murēŋtā? : murēŋdā 'sich sorgen'	ala murēŋtu ²	

da-Inf. : 1.Pers.Sg.

pâtta? : *pâda* 'sprechen'
pitsiittä? : *pitsixä* 'quetschen'
pättä? : *pāxä* 'Gürtel umbinden'
raṣṣuṣṣa? : *raṣṣuda* 'schütteln'
roiṣṣuṣṣa? : *roiṣṣuda* 'verarzten'
suṣṣuṣṣa? : *suitsuda* 'rauchen'
teotta? : *teōda* 'beschmieren'
uṣṣeṣṣa? : *uṣṣeṣṣa* 'vergessen' (Ost-Võru)
vṣṣuṣṣa? : *vṣṣuda* 'verzögern'
äeṣṣä? : *äeṣṣä* 'eggen'

Har

*ala piḍzittü?*²
*ala raṣṣuṣṣu?*¹
*ala suṣṣuṣṣu?*²
*ala tē-ōṣṣu?*²
*ala uṣṣeṣṣu?*² (ht > tt)
*ala vṣṣuṣṣu?*²

Lei

*ala pätü?*³
*ala pätü?*³
*ala r^uoiṣṣu?*³
*ala vṣṣuṣṣu?*³
*ala äeṣṣu?*³

Tabelle 4

Kontrahierte Verben

da-Inf. : 1.Pers.Sg.

aṣṣvada? : *aṣṣva* 'vermuten'
hullada? : *hulla* 'herumtollen'
kävada? : *kaiva* 'sich beschweren'
kaṣṣada? : *kaṣṣa* 'ausreißen'
karada? : *karca* 'springen'
korjada? : *koṣṣa* 'sammeln'
keḣaṣṣa? : *keḣta* 'vermögen'
la-ada? : *lahka* 'zerstören'
liṣṣmada? : *liṣṣda* 'fliegen'
māda? : *maḣka* 'schlafen'
naḣkada? : *naḣka* 'beginnen'
oṣṣpada? : *oṣṣpa* 'lehren'
peḣäda? : *peḣgä* 'fürchten'
p^uoṣṣrada? : *p^uoṣṣra* 'schwätzen'
puṣṣgäda? : *puṣṣka* 'erbrechen'
saḣvada? : *saḣva* 'beißen'
seṣṣvada? : *seṣṣvä* 'schluckweise trinken'
suṣṣvada? : *suṣṣva* 'drücken'
tⁱe-äda? : *tⁱeḣka* 'keuchen'
tⁱsuḣkada? : *tⁱsuḣka* 'stechen'
tⁱsüṣäda? : *tⁱsüḣkä* 'stechen'
tūcada? : *tūcka* 'stoßen'
teḣṣmada? : *teḣṣma* 'ziehen'
târäda? : *târä* 'verschwenden'
vâräda? : *vârä* 'zu Boden ringen'

Har

*ala aṣṣvadu?*¹
*ala hulladu?*²
*ala kaṣṣadu?*³
*ala karadu?*¹
*ala koṣṣadu?*²
*ala oṣṣadu?*²
*ala peḣädu?*²
*ala p^uoṣṣadu?*³
*ala puṣṣadu?*³
*ala saḣvadu?*³
*ala seṣṣadu?*³
*ala suṣṣadu?*³
*ala tⁱe-ädu?*³
*ala tⁱsuḣkadu?*³
*ala tⁱsüṣädu?*³
*ala tūcadu?*¹
*ala teḣṣmadu?*²

Lei

*ala kävadu?*³
*ala keḣadu?*³
*ala la-adu?*³
*ala liṣṣadu?*³
*ala mādu?*³
*ala näkädu?*³
*ala p^uoṣṣadu?*³
*ala puṣṣadu?*³
*ala saḣvadu?*³
*ala seṣṣadu?*³
*ala suṣṣadu?*³
*ala tⁱe-ädu?*³
*ala tⁱsuḣkadu?*³
*ala teḣṣmadu?*³
*ala târädu?*³
*ala vârädu?*³

Tabelle 5

Zweisilbige E-stämmige Verben

da-Inf. : 1.Pers.Sg.

ikḣe? : *ikḣe*
 'weinen'

jōṣta? : *jōṣe*
 'laufen'

Har

*ala jōṣku?*³
*ala jōṣtu?*²

Lei

*ala ikḣu?*³
*ala dṣṣku?*³

Vas

*ikḣui?*¹

Se

*ikḣ^u_i?*¹
*ar ikḣu-i?*⁷

Lut

*ikḣoj?*⁵

Kra

*ikḣu ei?*¹

da-Inf. : 1.Pers.Sg.	Har	Lei	Vas	Se	Lut	Kra
<i>käške?</i> : <i>käse</i> 'befehlen'			<i>ar käšku</i> ⁷¹		<i>käškoi</i> ⁷⁴	
<i>laška</i> : <i>laze</i> 'lassen'	<i>ala lašku</i> ³	<i>ala lašku</i> ³	<i>la·škuj</i> ⁷¹		<i>laškoi</i> ⁷⁴	
<i>lukke</i> : <i>loè</i> 'lesen'		<i>ala lukku</i> ³				
<i>leppe?</i> : <i>leppe</i> 'enden'					<i>leppei</i> ⁷⁵	
<i>münnä?</i> : <i>lä</i> 'gehen'	<i>ala münnü</i> ² <i>ala mündü</i> ²	<i>ala mindu</i> ³ <i>ala min,nu</i> ⁷				
<i>meške</i> : <i>meze</i> 'waschen'		<i>ala mešku</i> ³	<i>me·škui</i> ⁷¹	<i>mešku_uj</i> ⁷⁷		<i>mešku ei</i> ¹
<i>nesta</i> : <i>neze</i> 'aufstehen'		<i>ala nestu</i> ³				
<i>olla</i> : <i>ole</i> 'sein'	<i>ala ollü</i> ³	<i>ala uollu</i> ³				
<i>pañda?</i> : <i>pane</i> 'legen'	<i>ala pañdu</i> ³	<i>ala p^uondu</i> ³				
<i>tettä?</i> : <i>tj</i> 'machen'	<i>ala tettu</i> ³ <i>ala tettü</i> ¹	<i>ala t'iettu</i> ³				
<i>tuilla</i> : <i>tule</i> 'kommen'	<i>ala tullü</i> ³	<i>ala tuillu</i> ³				

Tabelle 6

Verben mit dem Suffix *tsE*

da-Inf. : 1.Pers.Sg.	Har	Lei
<i>hõlida?</i> : <i>hõlidze</i> 'kümmern'		<i>ala üòl'idu</i> ³
<i>kahida?</i> : <i>kahidze</i> 'bedauern'	<i>ala kahidu</i> ²	
<i>ravida?</i> : <i>ravidze</i> 'ernähren'		<i>ala ravidu</i> ³

Tabelle 7

Verben mit dem Suffix *EIE*

da-Inf. : 1.Pers.Sg.	Har	Lei
<i>âvelda?</i> : <i>âolē</i> 'herumschlendern'		<i>ala âveldu</i> ³
<i>avalda?</i> : <i>avale</i> 'habsüchtig sein'		<i>ala âbaldu</i> ³
<i>d'autleđa</i> 'allmählich kühlen'		<i>ala d'autleđu</i> ³
<i>häbendellä?</i> : <i>häbendellä</i> 'sich schämen'	<i>ala häbendellä</i> ²	
<i>inõsittellä?</i> : <i>inõsittelle</i> 'lachen'	<i>ala inõzittellä</i> ²	
<i>kräbišleđa?</i> : <i>kräbišle</i> 'dauernd knistern'		<i>ala kräbišleđu</i> ³
<i>keņelda?</i> : <i>keņeļe</i> 'reden'	<i>ala keņeldu</i> ³	
<i>kēritteļa</i> : <i>kēritteļle</i> 'gackern'	<i>ala kēritteļļu</i> ²	
<i>kāneldä?</i> : <i>kāndle</i> 'sich winden'		<i>ala kāneldu</i> ³
<i>käüwelda</i> : <i>käüle</i> 'mehrfach gehen'		<i>ala käü(w)eldu</i> ³
<i>küzütleđa?</i> 'befragen'		<i>ala küzütledu</i> ³
<i>laĩmušleđa?</i> : <i>laĩmušle</i> 'langliegen'		<i>ala laĩmušleđu</i> ³
<i>õppelda?</i> : <i>õppeļe</i> 'nachäffen'	<i>ala õppeļdu</i> ³	
<i>pallēlda?</i> : <i>pallē</i> 'bitten'		<i>ala pallēldu</i> ³

da-Inf. : 1.Pers.Sg.

rengēlda? 'sich winden'
säēldā? : *sādle* 'vorgaugeln'
 'meckern'
uṃmēlda? : *uṃble* 'nähen'
vāzalda? 'herumschlendern'
ülḏā? : *ül'le* 'sagen'

Har

*ala tokkutele?*²
*ala uṃmeldu?*³

Lei

*ala rengēldu?*³
*ala säjēldu?*³
*ala uṃmēldu?*³
*ala vāzaldu?*³
*ala üldu?*³

Verben mit dem Suffix *isE*

da-Inf. : 1.Pers.Sg.

jorista? : *jorizē* 'grölen'
porista? : *porizē* 'schwätzen'

Har

*ala joristu?*³
*ala poristu?*³

Tabelle 8

Zweisilbige *ü*-stämmige Verben

da-Inf. : 1.Pers.Sg.

küstā? : *küzü* 'fragen'
leppü? : *leppü*
 'sich versöhnen'

Lei

*ala küstü?*³
*ala l'epu?*³

Vas

*le·ppüj·?*²¹

Tabelle 9

Se

*le·ppüj·?*²¹
*ar leppü?*⁶

Zweisilbige *i*-stämmige Verben

da-Inf. : 1.Pers.Sg.

iški? : *izi*
 'Feuer schlagen'
māci? : *māci*
 'blöken'
mōci? : *mōci*
 'blöken'
ōppi? : *ōppi*
 'lernen'
tāšt'i? : *tāšt'i*
 'erzählen'
tsurkki? : *tsurci*
 'stechen'
vaht'i? : *vahì*
 'starren'
velssi? : *velzi*
 'fälschen'

Har

Lei

*ala iški?*³

Vas

Se

Lut

Tabelle 10

*māgöi·?*²⁴*mūgöi·?*²⁴*ōpoi·?*²⁴*ala tāšt'u?*³*ala tsurkku?*³*ala vaht'u?*²*vaht'uj·?*²¹*ala velssu?*³*velssuj·?*²¹*velssui·?*²¹

Tabelle 11

Zweisilbige *u*-stämmige Verben

da-Inf. : 1.Pers.Sg.

aštu? : *aštü*
 'steigen'
haukku? : *haucü*
 'bellen'
hičko? : *hiò*
 'schleifen'

Har

Lei

Vas

Se

Lut

Kra

*ala aštu?*²*ala haukku?*³*ala ičku?*³

da-Inf. : 1.Pers.Sg.	Har	Lei	Vas	Se	Lut	Kra
<i>ištu?</i> : <i>ištu</i> 'sitzen'		<i>ala ištu</i> ³	<i>i-štu</i> _ä ^{?1}		<i>išto</i> _i ^{?1}	
<i>kaḱku?</i> : <i>kaḱku</i> 'rupfen'	<i>ala kakku</i> ¹		<i>ka-ḱku</i> _ä ^{?1}			
<i>kišku?</i> : <i>kizü</i> 'reißen'		<i>ala kišku</i> ³				
<i>kiṣku?</i> : <i>kidsü</i> 'ausrupfen'			<i>ki-tsu</i> _ä ^{?1}			
<i>kuṣu?</i> : <i>kuṣü</i> 'rufen'			<i>ku-tsu</i> _ä ^{?1}			
<i>laḱku?</i> : <i>laḱku</i> 'lecken'	<i>ala laḱku</i> ³	<i>ala laḱku</i> ³				
<i>lauzu?</i> : <i>lauzü</i> 'verlauten lassen'	<i>ala lauštu</i> ²					
<i>puṭtu?</i> : <i>puṭtü</i> 'berühren'	<i>ala puṭtu</i> ^{1,2}	<i>ala puṭtu</i> ^{?7}	<i>pu-ṭtu</i> _ä ^{?1} <i>ar puṭtu</i> ^{?1}	<i>pu-ṭtu</i> _i ^{?1}	<i>puṭtu</i> _i ^{.1}	<i>puṭtu ei</i> ¹
<i>raḱku?</i> : <i>rao</i> 'fällen'		<i>ala raḱku</i> ³				
<i>sütu?</i> : <i>süṭü</i> 'scheißen'						<i>šütu ei</i> ¹

Einsilbige Verben mit langem Vokal oder Diphthong

Tabelle 12

da-Inf. : 1.Pers.Sg.	Har	Lei
<i>jüwa?</i> : <i>jü</i> 'trinken'	<i>ala jüwu</i> ³	<i>ala d'üquwu</i> ³
<i>lūwä?</i> : <i>lü</i> 'schlagen'	<i>ala lūwü</i> ^{?3}	
<i>süwä?</i> : <i>sü</i> 'essen'	<i>ära süwü</i> ²	<i>ala šüöüwü</i> ³
<i>tüwa?</i> : <i>tü</i> 'bringen'	<i>ala tüwu</i> ²	<i>ala t'ouwu</i> ³
<i>vijä?</i> : <i>vi</i> 'bringen'	<i>ala vi:jü</i> ^{?1}	<i>ala veijju</i> ³

Abkürzungen

Har — Hargla, **Hel** — Helme, **Hls** — Halliste, **Kra** — Kraasna, **Krk** — Karksi, **Lei** — Leivu, **Lut** — Lutsi, **Se** — Setu, **Trv** — Tarvastu, **Vas** — Vastseliina.

L I T E R A T U R

- I k o l a, N. 1932, Eteläviron verbien persoonapäätteistä. — Suomi. Viides jaks, 13:s osa.
- K e e m, H. 1997, Võru keel, Tallinn.
- 1938, Rõuge murdetekste (MT 259). Manuskript.
- K e t t u n e n, L. 1917, Viron kielen äännehistorian pääpiirteet, Helsinki (SKST).
- 1929, Eestin kielen äännehistoria. Toinen uusittu painos, Helsinki (SKST 156).
- K o e m e t s, E. 1933, Murdepiir Karula ja Hargla vahel ning Karula Ähejärve murde erinevusi naabrusest (KKI Ük 60). Manuskript.
- M ä g i s t e, J. 1940, Kagu-eesti murde eitavast *k*-aineseta imperatiivist. — EK, 169—189.
- N e e t a r, H. 1964, Aluse ja öeldise ühildumine eesti murretes, Tallinn. Manuskript.
- N i g o l, S. 1994, Hargla murraku konsonantism, Tallinn.

Ojansuu, H. 1910, Eesti keele häälekuju saja aasta eest — ehk missugust Eesti keelt kõneldi aastal 1200? — EKirj., 401—410.

Toomse, M. 1941, Eesti *ta-*, *tä-* verbide konstantsest liitumisest, Tartu.

КАЙРЕ ПИХЕЛГАС (Таллинн)

ОТРИЦАТЕЛЬНЫЕ ФОРМЫ ИМПЕРАТИВА БЕЗ ЭЛЕМЕНТА *k* В ЮЖНОЭСТОНСКОМ ВЫРУСКОМ ДИАЛЕКТЕ

В статье рассматриваются отрицательные формы повелительного наклонения без смычного в вырусском диалекте эстонского языка. Анализу подвергнуты запретительные формы, которые встречаются в харгласком, вастселийнаском, сетуском, лейвуском, лутсиском и краснаском говорах. Всего в таблице представлено 147 разных глаголов, имеющих запретительные формы и без признака *-k*. Особенно много таких примеров зафиксировано в лейвуском (90) и харгласком (65) говорах, в остальных говорах их обнаружено значительно меньше: вастселийнаский (25), лутсиский (18), сетуский (11), краснаский (6). В рассматриваемых говорах запретительные формы без смычного и инфинитив на *-da* обычно совпали по количеству слогов и степени чередования, конечный гласный, как правило, перешел в *U*. В случае двухсложных глаголов с основой на *-u* формы запретительной речи и инфинитив на *-da* совпали и в части конечного гласного.

Если обратиться к типам глаголов, то наибольшее количество примеров на запретительные формы без смычного встречается среди глаголов с основой на *-a* (26), стяженных глаголов (25) и глаголов с суффиксом *-EIE* (20). Подобные примеры в глаголах с суффиксом *-isE* отмечены лишь в харгласком говоре. Изученный материал позволяет сделать вывод, что в вастселийнаском, сетуском и краснаском говорах запретительные формы без смычного имеют только двухсложные глаголы с основой на *-a*, *-e*, *-ä*, *-ü*, *-i* и *-u*, остальных глагольных типов это явление не коснулось. В харгласком и лейвуском говорах запретительные формы без смычного распространились и на другие глагольные типы.